Presseinformation

24. Juni 2008

NiederösterreicherInnen kaufen zunehmend sparsame Autos

32,1 Prozent Klein- bzw. Stadtautos

Wie eine aktuelle Untersuchung des Österreichischen Verkehrsclubs (VCÖ) ergeben hat, kaufen die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher verstärkt Kleinwagen und damit sparsamere Automodelle. So waren von den 25.271 Neuwagen, die in den ersten fünf Monaten dieses Jahres hierzulande gekauft wurden, 32,1 Prozent Klein- bzw. Stadtautos; im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 28,6 Prozent. Damit ist der Kleinwagen-Anteil in Niederösterreich derzeit höher als im Österreich-Durchschnitt.

Der niedrigste Anteil an Klein- und Stadtautos wird in der Bundeshauptstadt Wien verzeichnet, wo er sich auf 24,7 Prozent beläuft. Noch mehr Kleinwagen als in Niederösterreich wurden heuer bislang nur in Vorarlberg (33,3 Prozent), der Steiermark (33,1 Prozent) und in Kärnten (32,9 Prozent) angeschafft.

Der VCÖ rechnet damit, dass der Anteil sparsamer Automodelle in Zukunft weiter steigen wird. Mit 1. Juli tritt die „NoVA-Reform" in Kraft. Für Neuwagen, die mehr als 180 Gramm CO_2 pro Kilometer verursachen, wird ein Malusbetrag von 25 Euro pro Gramm fällig. Modelle, die weniger als fünf Liter Benzin bzw. 4,5 Liter Diesel benötigen, erhalten dagegen einen Bonus von 300 Euro. Alternative Antriebe werden mit 500 Euro begünstigt, Modelle mit geringen Partikel- und Stickoxidemissionen mit 200 Euro.

Nähere Informationen: VCÖ-Kommunikation, Mag. Christian Gratzer, Telefon 01/893 26 97.

E-Mail: presse@noel.gv.at